



Oberneudorf

Satu Nou / Felsőszászfalu

Kreis Bistritz / Bistrița-Năsăud

Baujahr	1884
Orgelbauer	Wilhelm HÖRBIGER
Spieltraktur	mechanisch
Registertraktur	mechanisch



Registerzüge rechts

Reparaturen und Restaurierungen

1884 Hörbiger veränderte die Orgel eines älteren Meisters / Hörbiger a transformat o orgă mai veche.
1945 zerstört, Gehäuse, Windlade und Pfeifenreste noch vorhanden. / 1945 orga este distrusă, dulapul, cutia de suflu precum și camerele de distribuție și unele tuburi s-au mai păstrat.

Standort

Westempore - balconul de vest
Balganlage defekt - dispozitivul de burduf defect

Prospekt und Spieltisch

Keine Prospektpfeifen vorhanden, Holzstäbe. Älteres Gehäuse
Kurze große Oktave im Manual und im Pedal- octava mare scurta atat la manual cat si la pedalier

Disposition

1. Manual	Principal 8', Viola 8', Gedackt 8' Octav 4', Flöte 4', Rohrflöte 4', Superoctav 2', Mixtur 3 fach.
Pedal	Subbass 16', Principalbass 8', Cello 8', Octavbass 4', Superoctavbass 2'.

Zustand

Inneres teilweise verwüstet, Instrument zerstört
Interiorul partial deteriorat, instrument devastat.

Sonstiges ■■■

Z. 714-V / 1986 und G.Z. 714-V / 1986:

"Tatsächlich gibt es in Grofsschogen, Birk und Oberneudorf nur noch Orgelreste, die abgebaut ... und fortgeschafft werden können."

Dazu Hermann Binder: "Die Orgelreste sind brauchbar - miteinander jedoch nicht kombinierbar. Es lohnt sich auch nur sie abzubauen für gezielten Bedarf." 4. Juni 1986

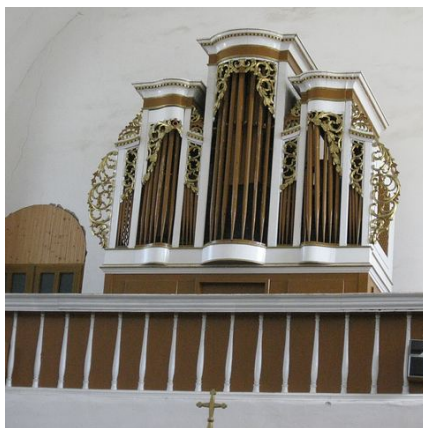
Literatur ■■■

– Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000

Weitere Fotos ■■■



Spieltisch



Orgelempore



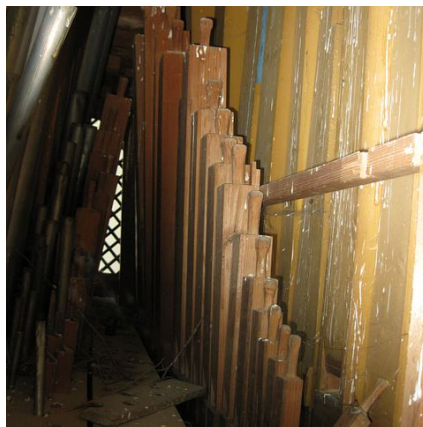
Schalllöcher in der Rückwand



Gedenktafel und Ikonostase



Schleierbretter und Latten



Pfeifenwerk 2011